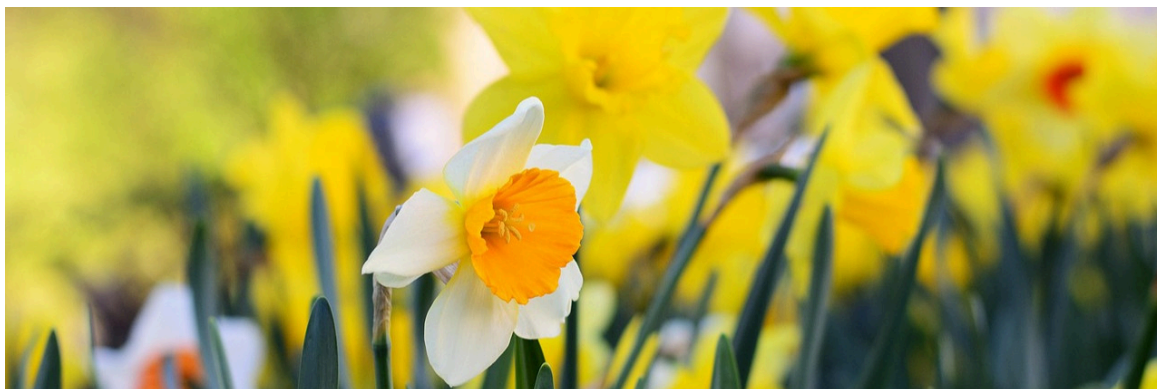




PARTNERSCHAFT
für DEMOKRATIE

Stadt Zittau



Newsletter

April 2026

Liebe Engagierte,

mit den ersten warmen Tagen zieht langsam der Frühling ein – und auch bei der Partnerschaft für Demokratie Zittau kommt wieder Bewegung in viele Themen, Projekte und Ideen.

In diesem Newsletter geben wir euch Einblicke in die Arbeit unseres Bündnisses, informieren über aktuelle Entwicklungen im Bundesprogramm und der PfD Zittau und haben wie immer spannende Veranstaltungen und Neuigkeiten aus Zittau, der Umgebung und unserem Netzwerk für euch zusammengestellt.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Viele Grüße

Anne & Sarah

PfD Zittau | Koordinierungs- und Fachstelle

Der nächste Newsletter erscheint im Juni. Schickt uns auch gerne Infos und Veranstaltungen, die wir hier aufnehmen sollen, an demokratie.leben@zittau.de.

Neues aus der PfD

Das sind die PfD Projekte 2026

Am 26. März fand die erste Sitzung des Kernbündnisses der PfD Zittau in diesem Jahr statt. Auf der Tagesordnung stand das Besprechen der eingereichten Förderanträge und das Aussprechen der Förderempfehlungen. Bis zur Antragsfrist gingen 16 Anträge bei uns ein. Der Fördertopf war stark überzeichnet. Den Kernbündnismitgliedern fiel die Entscheidung deshalb nicht leicht. Sie wählten nach intensiver Diskussion 9 Projekte aus, die 2026 durch die PfD gefördert werden sollen.

Ihr findet die diesjährigen Projekte in Kürze auf unserer [Website](#).

Ein Jahr Bündnis der PfD Zittau – gemeinsam für Demokratie vor Ort

Im März 2025 kam das Bündnis der Partnerschaft für Demokratie (PfD) Zittau erstmals zusammen – und blickt inzwischen auf ein Jahr intensiver Zusammenarbeit zurück. Von Beginn an war es das Ziel, das Bündnis thematisch breit aufzustellen: Menschen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und unterschiedlichen Arbeitsfeldern bringen hier ihre Perspektiven und Erfahrungen rund um die Themen des Bundesprogramms Demokratie leben! ein.

Die Mitglieder wurden durch die Koordinierungs- und Fachstelle, das federführende Amt sowie ehemalige Beiratsmitglieder angesprochen. Auch weiterhin ist das Bündnis offen für neue Engagierte: Interessierte können sich jederzeit melden, über die Aufnahme entscheidet das Bündnis selbst.

Zentrale Aufgaben des Bündnisses sind die Mitwirkung an der Weiterentwicklung eines kommunalen Handlungskonzepts für Demokratie und Vielfalt, der Austausch untereinander, der Transfer der Inhalte der PfD in die jeweiligen Arbeitsbereiche sowie die Unterstützung bei der Planung von Veranstaltungen.

Nach dem Kennenlernen und der Vorstellung der PfD auf der ersten Sitzung im März 2025 folgten weitere Treffen, in denen u. a. eine Geschäftsordnung verabschiedet und ein siebenköpfiges Kernbündnis gewählt wurde. Dieses spricht im zweijährigen Turnus Förderempfehlungen für Projektanträge aus. In den weiteren Sitzungen standen insbesondere die geförderten Projekte, aktuelle Entwicklungen im Bundesprogramm sowie strategische Fragen im Mittelpunkt – etwa die gemeinsame Arbeit an Zielen und Maßnahmen für die kommenden Jahre.

Auch über die Sitzungen hinaus wurde der Austausch gestärkt: Bei der Jahresabschlussveranstaltung im Dezember 2025 präsentierten die geförderten Projekte ihre Arbeit und boten Raum für Vernetzung.

Im Jahr 2026 hat das Bündnis bereits seine Arbeit fortgesetzt: Neben Informationen zu neuen Rahmenbedingungen im Bundesprogramm

wurden aktuelle Projekte, Termine und die laufende Situations- und Ressourcenanalyse besprochen. Zudem gab es Raum für den Austausch zu aktuellen Themen, Herausforderungen und Bedarfen der Mitglieder.

Im Laufe des vergangenen Jahres ist das Bündnis weiter gewachsen – zwei neue Mitglieder konnten begrüßt werden. Eine Übersicht aller Beteiligten findet sich auf unserer [Website](#).

Rückblick auf unsere Veranstaltungen: Awarenessworkshop und Lesung zum Nahostkonflikt:

Am 06. und 07. März haben wir in Kooperation mit dem Evangelisch-lutherischen Kirchenbezirk Löbau-Zittau einen Awarenessworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche, die Veranstaltungen durchführen, organisiert. Am 27. März konnten wir gemeinsam mit der Netzwerkstatt der Hillerschen Villa und dem Emil e.V. außerdem die Lesung "Machmal würde ich gern schreien – Mein Ringen um eine Haltung im Nahostkonflikt" mit Steffi Henschke ermöglichen.

Einen Rückblick auf beide Veranstaltungen findet ihr unter [hier](#).



Neuausrichtung von „Demokratie leben!“ – Statement von Karin Prien!

Mit der von Bundesfamilienministerin Karin Prien vorgestellten Neuausrichtung von „Demokratie leben!“ drohen gewachsene demokratiepädagogische und zivilgesellschaftliche Strukturen geschwächt zu werden. Während das Ministerium von mehr Zielschärfe und Wirksamkeit spricht, kritisieren zahlreiche Träger Kürzungen, Unsicherheiten in der Förderung und den Abbau von Vielfalt als fatales Signal in einer Zeit zunehmender Demokratiefeindlichkeit.

[zum Beitrag des BMBFSFJ](#)

Offener Brief gegen Kürzungen bei „Demokratie leben!“

Mehr als 1.000 Organisationen und Persönlichkeiten haben sich in einem Offenen Brief an Bundesfamilienministerin Karin Prien gewandt. Sie warnen eindringlich vor geplanten Kürzungen und strukturellen Änderungen im Bundesförderprogramm „*Demokratie leben!*“. Betroffen wären zahlreiche Initiativen, die sich seit Jahren wirksam gegen Extremismus, Antisemitismus und Rassismus engagieren. Die Unterzeichnenden fordern, bewährte Strukturen nicht aufs Spiel zu setzen und die wichtige Arbeit für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte nachhaltig zu sichern.

[zum offenen Brief](#)

Stellungnahme des Netzwerks "Tolerantes Sachsen" zu den aktuellen Entwicklungen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und den Partnerschaften für Demokratie

"Die Verpflichtung zur nachträglichen Zustimmung der Kommunalparlamente zu bereits eingereichten Anträgen sowie die umfassende Prüfung und abschließende Freigabe sämtlicher Einzelprojekte durch das BMBFSFJ sind aus unserer Sicht nicht geeignet, die Wirksamkeit des Programms zu erhöhen. Die neuen Anforderungen führen zu erhöhtem Verwaltungsaufwand und zeitlichen Verzögerungen. Träten die neuen Auflagen in Kraft, würden kommunale personelle und finanzielle Ressourcen, die bislang für inhaltliche Arbeit vorgesehen waren, verstärkt für bürokratische Abstimmungsprozesse gebunden. Wir sehen keine realistische Möglichkeit, die Mittel des Bundes für die in Sachsen so wichtige kontinuierliche Demokratiestärkung aus anderen Quellen zu kompensieren."

"Es ist zu befürchten, dass demokratiefeindliche Kräfte versuchen, den Wesenskern des Programms Demokratie Leben zu verändern und die Förderung in ihrem Sinne zu steuern. Dies steht im Widerspruch zu den Zielsetzungen des Bundesprogramms, demokratische Kultur und Zivilgesellschaft zu stärken und pluralistische Teilhabe zu sichern."

Lest die ganze Stellungnahme unter tolerantes-sachsen.de

Infos und Veranstaltungen aus Zittau und Umgebung

Wir müssen reden: Verboten oder begleiten? Social Media und der Schutz von Kinder

Dienstag, 21.04.2026 | 19 Uhr | Aula der Kreismusikschule Löbau

Social Media ist aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Gleichzeitig wird die Debatte über Verbote, Altersgrenzen und staatliche Regulierung immer lauter: Was ist dran an diesen Forderungen? Und wie sinnvoll sind Eingriffe von oben?

Die Volkshochschule Dreiländereck lädt am 21. April 2026 um 19 Uhr in die Kreismusikschule Löbau zu einer spannenden Diskussionsrunde ein. Unter dem Titel „Wir müssen reden: Verboten oder begleiten? Social Media und der Schutz von Kindern“ bringen Conrad Clemens (Staatsminister für Kultus), Torsten Herbst (Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages) und Kristina Richter (Medienpädagogin vom Medienkulturzentrums Dresden) unterschiedliche Perspektiven aus Politik und Praxis ein. Gemeinsam diskutieren sie Chancen, Risiken und Grenzen von Regulierung – und fragen: Wie können wir Kinder und Jugendliche im digitalen Raum bestmöglich schützen?

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion ist Raum für Fragen, Austausch und unterschiedliche Meinungen.

Weitere Infos

Tagung

14. Tagung des Fachnetzwerks gegen Antisemitismus in Görlitz

**Dienstag, 21.04.2026 | 9.30–16.30 Uhr | Kulturforum Görlitzer
Synagoge, Otto-Müller-Straße 3, 02826 Görlitz**

Der Schwerpunkt der nächsten Tagung des Fachnetzwerks gegen Antisemitismus in Sachsen liegt auf dem Themenkomplex „Allyship – Solidarität, Repräsentation und Verantwortung.“

„Allyship“ bezeichnet die Solidarität und das Verbündet-Sein mit marginalisierten Gruppen. Das Konzept stammt aus dem Englischen, wird vorwiegend im Aktivismus, der politischen Bildungsarbeit und der

Wissenschaft verwendet und kann sich auf jegliche Unterdrückungsstrukturen beziehen, sei es bspw. Sexismus, Rassismus, Ableismus oder Antisemitismus. Als „Allies“, zu deutsch Verbündete, werden dabei stets Menschen bezeichnet, die nicht nur engagiert sind, sondern sich hinsichtlich der jeweiligen Form der Diskriminierung in einer relativ privilegierten Position befinden. Im Fall von Antisemitismus bezeichnet „Allies“ dementsprechend nicht-jüdische Personen, die sich in der Antisemitismusbekämpfung und/oder der Stärkung jüdischen Lebens einsetzen. In Deutschland ist dies für die überwiegende Mehrheit der in diesen Feldern engagierten Menschen der Fall und so auch in Sachsen und in unserem Netzwerk.

Was bedeutet es nun aber in einem praktischen Sinne Ally zu sein? Was für eine Verantwortung geht mit dem Begriff einher und wie ist dieser gerecht zu werden? Nach wessen Perspektiven sollte ein Verständnis von „Allyship“ ausgerichtet sein? Und was für eine Rolle spielen unsere jeweiligen Positionen für die Repräsentation jüdischen Lebens und jüdischer Interessen?

All diese Fragen sind von grundlegender Bedeutung für unsere Arbeit und unser Engagement, doch existieren bisher kaum Räume, in denen sie thematisiert werden. Unsere nächste Tagung will sich daher genau diesen Anliegen widmen und eine stärkere Auseinandersetzung mit positionssensibler Arbeit anregen.

Infos & Anmeldung

Mitmachkonferenz Beteiligung – Wir werden konkret: Macht und strategisches Handeln

Dienstag, 28.04.2026 | 13–20 Uhr | Steinstraße 37, 02625 Bautzen

Die Bürgerregion Lausitz lädt zur **3. Mitmachkonferenz "Beteiligung" am Dienstag, den 28. April** in Bautzen im Steinhaus ein. Diesmal werden wir konkret: Wie können wir wirklich etwas verändern ohne uns zu verrennen oder immer ans persönliche Limit zu stoßen? Nach einem Input zum Thema Macht und strategisches Handeln für zivilgesellschaftliche Initiativen stellt uns Sami Atris ([Bürgerplattform Berlin](#)) das Werkzeug der Machtanalyse aus dem Community Organizing vor. Wir werden praktisch: Wen muss ich ansprechen, um meine Inhalte voran zu bringen? Wie können wir eine Kampagne aufbauen, die gezielt die Menschen einbezieht, die für das Erreichen unserer Ziele entscheidend sind? Weitere Infos zum Ablauf und den Referent*innen findet ihr unter Anmeldung.

Infos & Anmeldung

MESSIAEN-TAGE 2026

01.–03.05.2026 | Görlitz

Die Messiaen-Tage 2026 des [Meetingpoint Memory Messiaen e.V.](#) werden vom 1. bis 3. Mai in Görlitz und Zgorzelec fortgesetzt. Das Festival knüpft an den Auftakt im Januar an und präsentiert ein vielfältiges Programm aus Konzerten, Ausstellungen, Führungen, Gesprächen und einer Fahrradtour. Internationale Künstler*innen, Wissenschaftler*innen sowie Gäste gestalten gemeinsam ein Wochenende, das musikalische Perspektiven mit inhaltlichen Impulsen verbindet und Raum für Austausch sowie neue Zugänge eröffnet.

Veranstaltungstipps

02.05.26, 11:00 Uhr

Führung

„Messiaen-Tage 2026: Musik gegen die Zeit Messiaens Quartett in Kriegsgefangenschaft“

Ort: Gedenkstätte Stalag VIII A Stalag VIII A Koźlice 1, Zgorzelec, Dolnośląskie, Polen

Details: [Messiaen-Tage 2026](#)

03.05.26, 11:00 Uhr

Fahrradtour

„NS-Zwangsarbeit in Görlitz“

Treff: Vorplatz des ehem. Güterbahnhofs (jetzt Freie Waldorfschule), Bahnhofstr. 80, Görlitz

Details: [Messiaen-Tage 2026](#)

03.05.26, 14:00 Uhr

Werkstattgespräch

„Stand der Forschung zum Stalag VIII A“

Ort: Schlesisches Museum, Brüderstr. 8, Görlitz

Details: [Messiaen-Tage 2026](#)

Öffentliche Führung über den Anstaltsfriedhof und durch die Gedenkstätte Großschweidnitz

**Sonntag, 03.05.2026 | 14 Uhr | Gedenkstätte Großschweidnitz |
Friedhofsweg 1, 02708 Großschweidnitz**

Jeden ersten Sonntag im Monat bietet die Gedenkstätte kostenfreie Führungen durch die Ausstellung und über das Friedhofsgelände an.

Interessierte erfahren mehr über die Vorgeschichte, die Durchführung und die Nachwirkungen der nationalsozialistischen Krankenmorde, denen allein in Großschweidnitz über 5.500 Menschen zum Opfer fielen. Ärzte, Schwestern und Pfleger ermordeten dort zwischen 1939 und 1945 Patientinnen und Patienten durch überdosierte Medikamente,

Unterversorgung und Vernachlässigung. Im Sinne der NS-Ideologie galten sie als „lebensunwert“. Die meisten der Ermordeten fanden auf dem Anstaltsfriedhof ihre letzte Ruhe.

Der Rundgang durch die Ausstellung und über den Friedhof ist barrierefrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Haben wir die Medien, die wir verdienen? Zur Rolle des Journalismus in unserer Demokratie

Vortrag und Diskussion mit Dr. Christoph Meißelbach

Mittwoch, 06.05.2026 | 19 Uhr | VHS Zittau

Die Medien – sind sie die vierte Gewalt, unsere wichtigste Informationsquelle oder doch nur eine Skandalfabrik? Die Diskussion um die Qualität und Glaubwürdigkeit von Medien ist hitziger denn je. Wie genau informieren Medien die Bevölkerung, wie beeinflussen sie unsere Meinungen, und wie kontrollieren sie die Politik? Gibt es so etwas wie "objektive Berichterstattung" überhaupt? Und wie hat sich unsere Medienlandschaft durch das Streben nach Aufmerksamkeit in sozialen Medien verändert?

In dieser Veranstaltung nehmen wir die entscheidende Rolle der Medien in unserer Demokratie unter die Lupe. Dabei analysieren wir das Verhältnis von Journalismus, Politik und Gesellschaft: So zeigen Studien, dass Medienschaffende im Schnitt eine etwas andere politische Haltung haben als der Bevölkerungsdurchschnitt. Wir fragen uns, wie sich das auf die Berichterstattung, auf das Vertrauen in etablierte Medien und auf populistische Strömungen auswirkt. Wir beleuchten aber auch, wie wir selbst die Medien beeinflussen – und warum wir oft genau die Berichterstattung bekommen, die wir (unbewusst) suchen. Denn seien wir ehrlich: Es sind oft die spektakulären Skandale, die dramatischen Einzelschicksale und die Katastrophenmeldungen, die uns besonders interessieren. Die Algorithmen der Tech-Konzerne bedienen und fördern diese Trends – aber in den sozialen Medien tragen auch die Nutzer dazu bei, dass politische Debatten oft von lauten und radikalen Stimmen geprägt sind.

Am Ende des Abends haben wir ein klareres Bild davon, welche Medienkritik auf Missverständnissen beruht und wo tatsächliche Herausforderungen liegen. Vielleicht kommen wir sogar gemeinsam auf Ideen, wie wir einen konstruktiven Beitrag zur Zukunft der Medienlandschaft leisten können?

Zu weiteren Informationen und zur Anmeldung geht es [hier](#).

Radtour

Auf den Spuren der Erinnerungen im

Dreiländereck

09.05.2026 | 09.30–16.30 Uhr | Dreiländereck

Anlässlich des 81. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkriegs und des Europatages laden wir Sie zu einer weiteren Radtour durch die Dreiländerregion ein. Gemeinsam mit dem Historiker Tomáš Cidlina entdecken wir Geschichten und Spuren der Erinnerung im Lausitzer Gebirge.

Natur und Landschaft, Geschichte und menschliche Schicksale – eine Region im Wandel der Zeit. Unsere gemeinsame Tour verbindet die Auseinandersetzung mit den Ereignissen des Krieges und ihren Folgen mit Fragen an die Gegenwart: Welche Bedeutung haben Erinnerungskultur und europäische Zusammenarbeit heute? Untermwegs werden wir nicht nur Gelegenheit für Begegnung und Austausch haben, sondern auch für ein gemeinsames Picknick. Bringen Sie bitte eine Decke, etwas zu essen und zu trinken mit.

Start: 09:30 Uhr | Chata Luž (CZ)

Ende: ca. 16:30 Uhr | Chata Luž

[KARTE](#)

Länge: ca. 25 Km

Die Veranstaltung wird ins Deutsche, Tschechische und Polnische gedolmetscht.

Die Teilnahme ist kostenlos. Kinder sind willkommen.

Info & Anmeldung bis zum 06.05.

unter: p.zahradnickova@hillerschevilla.de



Familienalbum – aus dem Leben der Görlitzer Juden mit Lauren Leiderman

Kabineveranstaltung mit Bildern und Geschichten zu den Görlitzer Familien Miodowski & Freundlich

Dienstag, 12.05.2026 | 19 Uhr | Kulturforum Görlitzer Synagoge, Otto-Müller-Straße 3, 02826 Görlitz

Nachkommen von Görlitzer Juden werden voraussichtlich Ende Juni 2026 an der Jüdischen Gedenkwoche teilnehmen. Lauren Leiderman, die Görlitz zu ihrer Heimat gemacht hat, hat im Laufe der Jahre enge Kontakte zu Nachkommen auf der ganzen Welt aufgebaut. Jeden zweiten Dienstag im Monat stellt sie einige der Familien vor, die im Sommer nach Görlitz zurückkehren werden und deren Verwandte im Juni 2026 mit Stolpersteinen geehrt werden.

Im Mai werden die Familien Freundlich und Miodowski vorgestellt.

Infos

.....

Krisen, Kriege, Konkurrenz: Wo steht Deutschland in der neuen Weltordnung?

Vortrag und Diskussion mit Dr. Christoph von Marschall

Mittwoch, 13.05.2026 | 19 Uhr | VHS Zittau

Tag für Tag prasseln Meldungen aus aller Welt auf uns ein: Doch was bedeuten diese Nachrichten konkret für unser Leben und unsere Zukunft? Dies ist immer schwerer zu erfassen. Als viertgrößte Wirtschaftsmacht der Erde hat Deutschland beträchtlichen Einfluss, als Exportland ist es zugleich besonders abhängig von der Weltlage. Das wird uns gerade jetzt wieder im israelisch-amerikanischen Krieg mit dem Iran schmerzlich deutlich. Oft stößt Deutschland noch schneller an die Grenzen seines Einflusses als die traditionellen Großmächte. Dreißig Jahre nach dem Triumph im Kalten Krieg werden die USA von internen Konflikten eingeholt. China tut sich schwer, die USA ökonomisch zu überholen und selbst zur Weltmacht Nr. 1 zu werden. Russland beschleunigt durch einen brutalen Krieg seinen Niedergang.

So die Analyse von Dr. Christoph von Marschall. Der renommierte Journalist und Historiker ist Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion des Tagesspiegels und Autor des Buchs „Wir verstehen die Welt nicht mehr“. In seinem Vortrag und der anschließenden Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ordnet er die aktuellen Nachrichten des Tages ein, erklärt ihre Bedeutung für Deutschland sowie die Hintergründe.

Hinweis: Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um ein Format aus dem letzten Halbjahr, aber die Themen und Inhalte sind entsprechend des Konzeptes der Veranstaltung aktualisiert.

Zu weiteren Informationen und zur Anmeldung geht es [hier](#).

.....

„Der öffentliche Dienst im Fadenkreuz. Wie Demokratiefeinde Justiz, Polizei, Schule und Verwaltung unterwandern“

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Tom Thieme/Prof. Dr. Tom Mannewitz

Dienstag, 19.05.2026 | 19 Uhr | VHS Zittau

Der Vortrag beleuchtet die Strategien von Extremisten, wie sie staatliche Institutionen kapern und ihrer Handlungsfähigkeit berauben. Sie tun dies, indem sie Amtsträger manipulieren und zum Widerstand aufrufen; indem sie den Staat sabotieren und ihn lahmlegen wollen; indem sie Institutionen mit Gefolgsleuten unterwandern und indem sie Waffen, Knowhow und Informationen entwenden. Das alles geschieht nicht zufällig, sondern folgt detaillierten Plänen, Staat und Demokratie von innen anzugreifen. Die Referenten geben einen Einblick, warum und wie

die Machtzentren unserer politischen Ordnung ins Fadenkreuz von Rechtsextremisten, aber auch von anderen Demokratiefeinden geraten sind. Sie zeigen Beispiele, wie diese Infiltration vonstattengeht, und diskutieren, mit welchen Mitteln Staat und Gesellschaft der rechtsextremen Unterwanderung entgegenzutreten können.

Zur weiteren Information und zur Anmeldung geht es [hier](#).

Neisse Film Festival

26. bis 31.05.2026

Vom 26. bis 31. Mai 2026 präsentiert das 23. NEISSE NYSA NISA FILM FESTIVAL länderübergreifend im Dreiländereck an der Neiße wieder Filme aus Deutschland, Polen, Tschechien und weiteren osteuropäischen Ländern in drei Wettbewerben und verschiedenen Filmreihen, inklusive DEFA-Trickfilmen und Kinoklassikern im 70mm-Format, sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm. Unter dem Titel „Transformations“ wirft die diesjährige Fokus-Reihe des NFF, angelehnt an den Film „Alles andere zeigt die Zeit“ aus der Leipzig-Reihe von Andreas Voigt, einen nüchternen, vielstimmigen Blick auf die Systemtransformationen der 1990er Jahre im ehemaligen Ostblock und auf dessen Gewinner und Verlierer bis heute – im Spiegel der Filme jener Zeit. Ergänzt wird das Fokus-Programm von einer Lesung und einer Ausstellung.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am 26. Mai um 19 Uhr ins Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau satt. Das komplette Programm für das 23. NEISSE NYSA NISA FILM FESTIVAL ist zu finden unter www.neissefilmfestival.net.

Zukunftstage Hirschfelde: Wissenschaft erleben

29. bis 31.05.2026 | Hirschfelde

Vom 29. bis 31. Mai 2026 lädt der Verein Zukunft Hirschfelde zur Veranstaltung **Zukunftstage Hirschfelde – Wissenschaft erleben** in Hirschfelde ein: drei Tage voller Begegnung, Mitmachangebote, Gespräche, Forschung, Bildung und Zukunftsfragen mitten auf dem Marktplatz und in den Vorlaubenhäusern. Die Zukunftstage Hirschfelde bringen Menschen, Ideen und Wissenschaft zusammen, als gelebter Strukturwandel und bewusst positive Perspektive für Hirschfelde.

Kommt vorbei.

Die Zukunftstage sollen ein offener, lebendiger Ort für Austausch, Wissenschaft und demokratische Begegnung in der Oberlausitz werden.

Helft mit.

Damit das Wochenende gut gelingt, freut sich der Verein uns sehr über Menschen, die an einzelnen Stellen mit anpacken. Zum Beispiel:

- **Freitag:** Schülergruppen der Klassen 5–7 über den Markt begleiten, Orientierung geben, Ansprechperson sein

- **Samstag:** im Team der **Lebendigen Bibliothek** mithelfen, also die „menschlichen Bücher“ begleiten, den Ausleihtisch betreuen, Zeiten im Blick behalten und ruhige Gesprächsorte mit organisieren
- **vorher oder nachher:** Zelte und Pavillons auf- und abbauen
- **Fr-So:** den Infopunkt besetzen, Gäste begrüßen, weiterhelfen, Überblick behalten

Wer mithelfen möchte, kann sich hier eintragen:

Zukunftstage – Ich helfe mit!

<https://zukunft-hirschfelde.de/2026/04/zukunftstage-ich-helfe-mit/>

Am **Freitag, 29. Mai**, gibt es mit dem **FutureLab Hirschfelde** einen besonderen Tag für Schulklassen: Wissenschaft zum Anfassen, spannende Einblicke in Forschung aus der Oberlausitz und die Möglichkeit, direkt mit Akteurinnen und Akteuren ins Gespräch zu kommen.

Die Anmeldung für Schulklassen findet ihr hier:

FutureLab Hirschfelde – Anmeldung

<https://funnel.perspective.co/613326286a383b0020689eba/69ac12564bf7817c7f03bf7e/>

AI-dentity – Internationale Summer School Call for participants | 18.07. - 01.08.2026

AI-dentity ist eine internationale Summer School in Görlitz, die historisch-politische Bildung mit digitalen und kreativen Methoden verbindet. Junge Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern setzen sich mit Geschichte, Erinnerungskultur, Identität(en) und den Auswirkungen Künstlicher Intelligenz auseinander. Im Zentrum stehen die Arbeit mit historischen Quellen, Besuche von Erinnerungsorten sowie die Entwicklung eigener digitaler Projekte – von Podcasts bis hin zu KI-gestützten Formaten.

Info & Anmeldung

Regionaler Ideenwettbewerb des Deutschen Zentrums für Astrophysik (DZA)

Einsendeschluss: 03.05.2026

Gesucht werden Ideen, die eine Verbindung der Region zum DZA herstellen – dafür sind Einreichungen in drei unterschiedlichen thematischen Kategorien möglich. Die besten Ideen werden von einer Fachjury ausgewählt und erhalten ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro zur Umsetzung ihrer Idee. Einsendeschluss ist der 3. Mai 2026.

News aus dem Netzwerk

Broschüre und Veranstaltungsreihe **Sichtbarkeit und Sicherheit. Die Auswirkungen rechter Gegenmobilisierungen auf Pride- Teilnehmende in Sachsen**

Eine neue Broschüre rückt nun die Perspektive der Betroffenen in den Fokus und geht der Frage nach, wie sich diese Bedrohungslage auf die Menschen auswirkt, für die Pride-Veranstaltungen ein Schutzraum sein sollten. Basierend auf einer umfassenden Umfrage auf allen 17 sächsischen Events im Jahr 2025 untersucht die Publikation die Aspekte Sicherheit und Ermächtigung unter den Teilnehmenden. Die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Vorfälle werden in der Broschüre zusammengefasst, die am 30. März 2026 veröffentlicht wurde.

Lea Bellmann, Mitautorin der Studie der Agentur für Aufklärung und Demokratie, erklärt hierzu: „Die Erhebung ist eine der ersten, welche systematisch Pride-Events im Kontext rechtsextremer Gegenmobilisierungen abdeckt. Dabei haben wir die Betroffenen, also die Pride-Teilnehmenden, im Fokus - auch um eine Lücke zu schließen, die in den Medien zu kurz kommt.“

Begleitet wird die Veröffentlichung von einer sachsenweiten Veranstaltungsreihe. Diese bietet nicht nur die Möglichkeit, die Studienergebnisse vorzustellen und mit lokalen Akteur*innen zu diskutieren, sondern dient auch der Vernetzung.

„Die Veranstaltungsreihe dient nicht nur dazu, die Ergebnisse der Umfrage zu präsentieren, sondern auch Mitgliedern der einzelnen Communities Raum zu geben, über ihre Erfahrungen, Wünsche und Forderungen zu sprechen“, ergänzt Bellmann. Ziel ist es, gemeinsam mit lokalen Partner*innen zu erörtern, wie Schutzräume gestärkt und die kommende Pride-Saison sicherer gestaltet werden können.

Die Broschüre wird gemeinsam herausgegeben von der Agentur für Aufklärung und Demokratie e.V., dem Kulturbüro Sachsen e.V., der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen und Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen.

Termine der Veranstaltungsreihe im Überblick:

- **Bautzen:** Montag, 13.04.2026, 19:00 Uhr | Haus der Sorben / Serbski dom (Domowina), Postplatz 2, 02625 Bautzen
- **Leipzig:** Donnerstag, 16.04.2026, 19:00 Uhr | Pixi / Pixie Bar, Georg-Schwarz-Straße 3, 04177 Leipzig (in Kooperation mit der Rosalinde)
- **Chemnitz:** Dienstag, 28.04.2026, 19:00 Uhr | Weltecho, Annaberger Straße 24, 09111 Chemnitz

- **Pirna:** Freitag, 08.05.2026, 18:30 Uhr | CSD Pirna, Lange Straße 43, 01796 Pirna
- **Zwickau:** Samstag, 09.05.2026, 17:00 Uhr | Alter Gasometer (Queerspace), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
- **Döbeln:** Donnerstag, 21.05.2026, 19:00 Uhr | Treibhaus Döbeln, Bahnhofstraße 56, 04720 Döbeln (in Kooperation mit der Rosalinde)

Weitere Infos

21. TolSax-Landestreffen: „Zivilgesellschaft – stabil, engagiert und immer noch da.“

23.04.2026 | Meißen

Das 21. Landestreffen des Netzwerks Tolerantes Sachsen findet in Meißen statt. Auf der Veranstaltung soll der Blick nach vorn gerichtet werden: Wie bleiben wir als Zivilgesellschaft handlungsfähig, resilient und engagiert? In Workshops sprechen wir über Angriffe auf gemeinnützige Vereine, unsere Vernetzung nach Mittel- und Osteuropa, Sponsoring sowie über Ideen für tragfähige und stabile Strukturen. Engagierte aus Meißen geben Einblicke in ihre aktuelle Situation vor Ort. Außerdem tauschen wir uns darüber aus, wie ein gutes Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt gelingen kann.

Infos & Anmeldung

Workshop: Miteinander anstatt gegeneinander. Rassismus und Antisemitismus in Kultur-, Bildungs- & Community-Arbeit zusammendenken

30.04.2026 | 10–16 Uhr | Dresden (Ort nach Anmeldung)

Diskussionen über Israel und Palästina sind oft von starken Emotionen und Polarisierung geprägt – sei es in Medien, auf Social Media oder im politischen Aktivismus. Schnell werden Vorwürfe von Antisemitismus und Rassismus laut, die eine sachliche Auseinandersetzung erschweren. Doch was bedeuten diese Begriffe genau? Wie hängen sie zusammen? Und wie können wir in Bildungs-Strukturen und zivilgesellschaftlichem Engagement beiden Formen von Diskriminierung gerecht werden, ohne sie gegeneinander auszuspielen - auch dann, wenn es um das Thema ‚Nahostkonflikt‘ geht?

Im Workshop erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam Strategien, um mit den Spannungsfeldern von Antisemitismus- und Rassismuskritik umzugehen – insbesondere im Kontext von Israel/Palästina. Ziel ist es, in der politischen bzw. Jugend-Bildungsarbeit und anderen

zivilgesellschaftlichen Strukturen handlungsfähig zu bleiben und Brücken statt Gräben zu bauen.

Ziele des Workshops:

- **Grundlagen verstehen:** Klärung der Begriffe Rassismus und Antisemitismus sowie ihres Verhältnisses zueinander
- **Spannungsfelder erkennen:** Reflexion über Herausforderungen im Umgang mit dem ‚Nahostkonflikt‘ in Bildungsarbeit und Engagement
- **Handlungsfähigkeit stärken:** Entwicklung von Ansätzen, um in polarisierten Situationen sprech-, handlungs- und bündnisfähig zu bleiben
- **Gemeinsame Lösungen erarbeiten:** Austausch im „Braver Space“ über Ansätze, um Trennungen und Ausschlüsse zu vermeiden

Referent*innen: Jules Alkanaa und Vicky Lessing vom BildungsBausteine e. V.

Der Workshop richtet sich an **Multiplikator*innen** aus der (Sozial-)Pädagogik, der Bildungs- und Jugendarbeit, der Kultur(-Vermittlung) und aus migrantischen Strukturen. Weitere Interessierte sind willkommen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Rahmen:

- Die Veranstaltung findet in deutscher Lautsprache statt.
- Der Veranstaltungsort ist mit Rollstuhl leider nicht zugänglich. Für weitere Informationen wendet euch gerne per Mail an „ReflAct“.
- Im Vorfeld wird es eine Vorab-Umfrage geben, in der die Teilnehmenden Wünsche bzgl. der Inhalte und etwaiger Barrieren angeben können.
- Für Snacks und ein kleines veganes Mittagessen ist gesorgt. Bitte teilt uns bei der Anmeldung eure Unverträglichkeiten mit.
- Alle Teilnehmenden sind für die Einhaltung eines diskriminierungsarmen Raums und Umgangs verantwortlich. Bei diskriminierendem Vorfällen behält es sich das Orgateam vor, Personen vom Workshop auszuschließen.

Bitte meldet euch bis zum 20. April unter folgendem Link an – die Plätze sind begrenzt: https://eveeno.com/antisemitismus_rassismus

.....

Machen! Wettbewerb 2026: Ideen- Wettbewerb für ostdeutsches Engagement

Bewerbung bis 05.05.2026 |

Preisgelder in Höhe von 2500 bis 10000 Euro

Gemeinnützige Organisationen aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen können sich mit ihren Projektideen für einen Wettbewerb bewerben. Gesucht werden Vorhaben, die in kleineren Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnern umgesetzt werden.

Eingereicht werden können Projekte in drei Kategorien: „Lebensräume gestalten“ für mehr Lebensqualität und ein starkes Miteinander, „NextGen engagiert“, bei dem junge Menschen ihre Zukunft aktiv mitgestalten, sowie „Brücken bauen“, das grenzüberschreitende Partnerschaften stärkt.

Die ausgewählten Projekte werden mit Preisgeldern zwischen 2.500 und 10.000 Euro unterstützt. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury.

Weitere Infos

.....

AGJF | Rechts geklickt – Umgang mit Neonazismus in Online-Lebenswelten

03.06.2026 | Bischofswerda

Digitale Räume sind für Jugendliche zentrale Orte der Vernetzung – doch rechtsextreme Akteure nutzen sie strategisch zur Verbreitung demokratiefeindlicher Botschaften. Das Seminar vermittelt Fachkräften Wissen zu jugendlichen Lebenswelten, Algorithmen und Strategien der extremen Rechten. Im Fokus: medienpädagogische Interventionen, die Jugendliche resilient machen und Räume für Demokratie sowie gesellschaftliche Teilhabe schaffen.

Weitere Infos

.....

Windenergie-Konflikte zwischen Beteiligung und antidemokratischen Dynamiken

Umweltfachtag der NaturFreunde Sachsen

07.06.2026 | 13–15 Uhr | Plauen & Hybrid

Die Energiewende stellt viele Kommunen vor große Herausforderungen. Gleichzeitig entwickeln sich Konflikte rund um Energiefragen zunehmend zu einer demokratiepolitischen Belastungsprobe. Besonders im Zusammenhang mit der Windenergie kursieren zahlreiche Mythen und Desinformationen, die öffentliche Debatten verzerren und Verunsicherung erzeugen. Behauptungen über angebliche Gesundheitsgefahren, emotional geprägte Naturvorstellungen oder falsche Aussagen zur Wirtschaftlichkeit prägen vielerorts Bürgerproteste gegen Windkraftanlagen. Sie beeinflussen die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit zentralen Zukunftsfragen wie dem Klimawandel und der ungleichen Verteilung seiner gesellschaftlichen Folgen.

Der Input der Fachstelle Entschwörung nimmt Bürger*innenproteste gegen Windenergieprojekte in den Fokus. An der Schnittstelle von demokratischer Beteiligung und demokratiepolitischen Herausforderungen wird beleuchtet, wie legitime Beteiligungsformen genutzt, aber auch instrumentalisiert werden können. Dabei werden Fragen aufgeworfen wie: Welche Rolle spielen Desinformation und Verschwörungsnarrative? Und welchen Einfluss haben autoritäre

Weitere Infos

Weiterbildung "High Conflict - theaterbasierte Konfliktbearbeitung"

Ab Juli 2026 | Leipzig

Die Weiterbildung „High Conflict: theaterbasierte Konfliktbearbeitung“ gibt über 3 Workshops einen Einblick in kreative, handlungsorientierte Ansätze für die Arbeit mit Gruppenkonflikten. Besonderer Fokus liegt auf stadtgesellschaftlichen Kontexten (Kommunen, Nachbarschaften oder Beteiligungsprozesse), wo oft sehr unterschiedliche Lebensrealitäten und Bedürfnisse aufeinandertreffen. Im Mittelpunkt stehen Methoden aus dem Theater der Unterdrückten bzw. dem kanadischen Ansatz des Theater for Living, die Gruppenprozesse erfahrbar machen und einen Raum für Perspektivwechsel, Empathie und Dialog eröffnen.

Workshop 1: 02. - 05. Juli 2026

Workshop 2: 10. - 13. September 2026

Workshop 3: 19. - 22. November 2026

Workshopzeiten: Donnerstag 17:30 Uhr - Sonntag 13:00 Uhr

Workshoport: Klinge22 (Klingenstraße 22, Leipzig)

Kosten: 150,00 €

Bewerbung bis 30. April 2026

Anmeldung: robert.klement@stadt-raum-gestalten.de

Weitere Infos

Demokratiezentrum | Zusätzliche Beratungsstelle in Bautzen

Das Beratungsnetzwerk des Demokratiezentrums Sachsen hat am 11. März eine neue Anlaufstelle in Bautzen eröffnet. Sie bietet Beratung und Unterstützung für Betroffene rechtsmotivierter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und stärkt zugleich die mobile Beratung und Schulberatung im Umgang mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und anderen Formen der Menschenfeindlichkeit. Mit dem neuen Standort und den frisch eröffneten Räumlichkeiten baut das Beratungsnetzwerk seine Präsenz in Ostsachsen gezielt aus und

erleichtert den Zugang zu Unterstützung insbesondere im ländlichen Raum.

Weitere Infos

Meldung: Rechtsextreme Vorfälle an ostsächsischen Schulen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 245 Vorfälle an sächsischen Schulen durch das Staatsministerium für Kultus registriert, die aus verfassungsfeindlich-rechtsextremen Beweggründen den Schulalltag störten. Auf die Landkreise Bautzen und Görlitz entfallen 32 davon. Darunter fallen 18 Fälle, in denen rechtsextreme Schriftzüge, Symbole oder Inhalte verbreitet oder angebracht wurden.

Weitere Infos

NDC Sachsen | Neue Broschüre „Achtungszeichen! Codes und Styles der extremen Rechten“

Diese Broschüre stellt die gängigen Codes und Marken der extremen Rechten sowie ihre rechtliche Einordnung vor. Sie soll für die damit verknüpften Botschaften sensibilisieren, Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit ihnen aufzeigen und zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Erscheinungsformen der extremen Rechten anregen.

Weitere Infos

AGJF | Fortbildungsprogramm 2026 ist erschienen

Das Jahresprogramm Fortbildung, Beratung und Projekte der AGJF Sachsen ist erschienen – sowohl digital auf der Website als auch in gedruckter Form. Es richtet sich an Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendhilfe und bietet ein breites Spektrum an Fortbildungen, Workshops und Fachveranstaltungen in unterschiedlichen Formaten. Zusätzlich informiert das Programm über die Arbeitsbereiche und

aktuellen Projekte der AGJF Sachsen. Anmeldungen zu den Fortbildungen und Veranstaltungen sind bereits über das [Online-Portal](#) möglich.

Methodenhandbuch- Demokratie Im Dialog - Ein Methodenhandbuch zur demokratischen Konfliktbearbeitung für Argumentations- und Kommunikationstrainings mit Erwachsenen

Ein Methodenhandbuch zur demokratischen Konfliktbearbeitung für Argumentations- und Kommunikationstrainings mit Erwachsenen
Das vorliegende Handbuch umfasst eine Methodensammlung für Workshops und Trainings im Bereich der Erwachsenenbildung. Dieses Angebot richtet sich an drei zentrale Zielgruppen: erstens an allgemein interessierte Erwachsene (beispielsweise in offenen Kursangeboten von Volkshochschulen), zweitens an pädagogische Fachkräfte sowie drittens an Multiplikator:innen in Vereinen, Verbänden und anderen zivilgesellschaftlichen Strukturen.

Weitere Infos

Neues Portal ermöglicht Recherche in allen erhaltenen NSDAP-Mitgliedskarteien

Das US-Amerikanische Nationalarchiv hat Datensätze zu allen übermittelten [NSDAP-Mitgliedskarteien ins Netz](#) gestellt – ein riesiger Fundus für individuelle Recherchen zur Familiengeschichte und darüber hinaus. So hat der Historiker Martin Clemens Winter intensiv zu der Leipziger Firma HASAG recherchiert, und teilt [in seinem Blog](#) Werkstattberichte.

Publikation: “Beteiligung verankern, Zukunft gestalten” - Erfahrungen und Erfolgsgeschichten aus sächsischen Kommunen

Die Broschüre „Beteiligung verankern, Zukunft gestalten“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung zeigt anhand von Praxisbeispielen aus sächsischen Kommunen, wie Jugendbeteiligung vor Ort erfolgreich gelebt und strukturell verankert werden kann. Sie macht deutlich, wie frühe Mitgestaltungserfahrungen demokratische Kompetenzen stärken –

wir empfehlen die Broschüre allen, die Beteiligung junger Menschen in ihrer Kommune ausbauen möchten.

Weitere Infos

Förderung: Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen

Der Bundesverband Soziokultur e.V. und die Robert Bosch Stiftung GmbH legen das Förderprogramm „Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen“ neu auf. Die wichtigste Neuerung: Projekte werden künftig mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren und einer Fördersumme von bis zu 140.000 € unterstützt. Ziel ist es, Demokratie an alltäglichen Orten nachhaltig zu verankern. Dafür fördert das Programm Kooperationen zwischen Akteuren der Soziokultur, der politischen Bildung und einem lokalen Alltagsort.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 17.05.2026

Weitere Infos

Netzwerktreffen Bürgerbeteiligung des Erfahrungs- und Beratungsnetzwerk Bürgerbeteiligung Sachsen 15.09.2026 | 10–16 Uhr | Dresden

Am **15. September 2026** findet das Jahrestreffen 2026 des »Erfahrungs- und Beratungsnetzwerk Bürgerbeteiligung« (EBBS) statt. Gemeinsam mit der **Professur für Politische Systeme und Systemvergleich der Technischen Universität** laden wir alle sächsischen Beteiligungsmacherinnen und -macher herzlich zum miteinander Vernetzen und voneinander Lernen beim nächsten großen Netzwerktreffen in den Räumlichkeiten der Technischen Universität Dresden ein!

Tragen Sie sich diesen Termin jetzt schon in Ihren Kalender ein! Alle Informationen zur Veranstaltung und den Link zur Anmeldung werden Sie zeitnah auf dieser Seite finden.

Weitere Infos

AGJF | Handreichung „Verstehen, ohne Einverstanden zu sein.“ nun auch als Print-Version erhältlich

Die aktuelle Handreichung „Verstehen, ohne Einverstanden zu sein.“ dient insbesondere dazu, das Handlungsfeld Distanzierungsarbeit genauer in den Blick zu nehmen. Dafür wird auf den derzeitigen Stand der Distanzierungsarbeit in Sachsen in verschiedenen Beiträgen reflektierend geschaut. Die Handreichung ist in digitaler Form auf dem Informationsportal pro:dis zugänglich und steht nun zusätzlich in gedruckter Form zur Verfügung.

[Weitere Infos](#)

Antidiskriminierungsstelle des Bundes | Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland

Vom 12. November 2025 bis 28. Februar 2026 führt die Antidiskriminierungsstelle des Bundes die bislang größte Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland durch. Ziel ist es, ein umfassendes Bild davon zu gewinnen, wie Diskriminierung im Alltag erlebt wird. An der Umfrage können alle Menschen ab 14 Jahren teilnehmen, die in Deutschland Diskriminierung erfahren haben. Die Teilnahme erfolgt anonym, ist barrierearm gestaltet und in vielen Formaten und Sprachen möglich. Jede Teilnahme hilft dabei, Diskriminierung in Deutschland sichtbarer zu machen und Schritte für mehr Gleichberechtigung zu unterstützen.

[Weitere Infos](#)

AAS | Feindbild Zivilgesellschaft: Sicherheitsreport zu Angriffen auf Demokratieprojekte

Der Sicherheitsreport „Feindbild Zivilgesellschaft“ zeigt, wie rechtsextreme Akteure Demokratieprojekte gezielt angreifen und zivilgesellschaftliches Engagement delegitimieren. Die Analyse bietet systematische Einordnungen, Stimmen Betroffener und konkrete Handlungsempfehlungen zum Schutz und zur Stärkung demokratischer Arbeit.

Weitere Infos

EFBI | Jahrbuch für 2025 erschienen

Der fünfte Band des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts versammelt unterschiedliche Stimmen zur Lage der Demokratie in Sachsen – aus Forschung, Zivilgesellschaft, Journalismus und Kunst. Er beleuchtet die Strategien rechtsautoritärer und neonazistischer Kräfte und fragt zugleich nach den Ressourcen einer widerständigen und engagierten Gesellschaft.

Weitere Infos

RIAS | Broschüre: Antisemitismus fordert NS-Gedenkstätten heraus

Antisemitismus trifft NS-Gedenkstätten mit zunehmender Schärfe: Schmierereien, Störungen, Drohungen und Erinnerungsabwehr prägen den Alltag der Mitarbeitenden. Der Bundesverband RIAS veröffentlicht deshalb eine neue Broschüre, die antisemitische Vorfälle an Gedenkstätten beleuchtet und Handlungsperspektiven für die antisemitismuskritische Praxis aufzeigt.

Weitere Infos

GMK | Good-Practice-Sammlung zur pädagogischen Arbeit gegen Hass im Netz und Desinformation

Die Good-Practice-Sammlung ist ein Angebot der GMK. Hier gibt es Materialien, Konzepte, Projekte, Institutionen und Informationen für die Bildungsarbeit gegen Hass im Netz und Desinformation. Die Sammlung ist in Zusammenarbeit mit verschiedenen Praktiker*innen und Expert*innen aus den Feldern der Medienpädagogik und politischen Bildung entwickelt worden und wird fortlaufend aktualisiert.

Weitere Infos



bpb | APuZ "Zivilgesellschaft"

Demokratie lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger – ob in Feuerwehr, Kulturverein, Gewerkschaft oder unabhängig organisiert. Die Zivilgesellschaft übernimmt soziale Aufgaben und entlastet den Staat, der gemeinnützige Organisationen steuerlich begünstigt und fördert. Doch wie politisch darf Gemeinnützigkeit sein? Parteipolitische Neutralität ist Pflicht, doch die Grenze zwischen politischem und parteipolitischem Engagement bleibt oft umstritten.

Weitere Infos



Das sind wir

Die PfD ist ein Unterstützungs- und Vernetzungsangebot für alle, die sich in der Stadt Zittau für Demokratie und Vielfalt einsetzen. Sie stellt im Bundesprogramm "[Demokratie leben!](#)" finanzielle Mittel für Projekte zur Verfügung, bringt Menschen zusammen und bietet Beratung an.

Die PfD Zittau besteht aus dem federführenden Amt und der Koordinierungs- und Fachstelle. Im federführenden Amt vermittelt Herr Scholze zwischen dem Bundesprogramm "[Demokratie leben!](#)" und der Koordinierungs- und Fachstelle. Er ist der Ansprechpartner, wenn es

darum geht, eure Projekte abzurechnen. Das federführende Amt ist für die Stadt Zittau das Amt für Recht, Bauaufsicht und Stadtentwicklung. Es verwaltet die Fördermittel, die vom Bundesprojekt bereit gestellt werden und leitet sie schließlich an die Projekte weiter. In der Koordinierungs- und Fachstelle sind wir, Anne und Sarah, für euch da. Wenn ihr ein Projekt umsetzen wollt, mit dem Zittaus Vielfalt, Toleranz und die demokratischen Kräfte der Stadt gestärkt werden, dann könnt ihr euch an uns wenden. Wir beraten euch bei der Beantragung von Fördermitteln bei der Pfd und der Umsetzung. Gemeinsam stricken wir so an den Netzwerken der Region und bringen Akteur*innen, Themen, Know-how und Ressourcen zusammen.

Weitere Infos

[Hillersche Villa gGmbH](#)

Partnerschaft für Demokratie Zittau
Klienebergerplatz 1
02763 Zittau
demokratie.leben@zittau.de



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Demokratie **leben!**

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMBFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die Publizierenden dieser Veröffentlichung die Verantwortung.

[Abmelden](#)



